



Begeisterte mit einer tollen Tanzeinlage: die Husarentanzgruppe der KG Onjekauchde Röhe. Foto: André Daun

Beim großen Garde-Biwak in Rot-Weiß fliegen die Tanzbeine

Garderegiment feiert mit vielen Gästen ausgelassene Party in Kinzweiler

Kengswille. Zum traditionellen Gardebiwak lud am vergangenen Sonntag die KG Garderegiment Weiß-Rot ein.

Von 11 Uhr am Vormittag bis in den späten Nachmittag feierte das närrische Volk ausgelassen in der Kinzweiler Festhalle. Die betont lockere Veranstaltung zeigte sich nicht nur familiär, sondern auch besonders familienfreundlich. Präsident Maik Pfeifer führte durch die Gäste durch ein abwechslungsreiches Programm, dass vor allem durch die zahlreichen Besuche der

Gastvereine geprägt war.

Und so gaben sich Karnevalsgesellschaften aus der ganzen Region die Ehre, es reisten die jekken Freunde aus Frenz, Lamersdorf, Mersch, Langerwehe, Stolberg, Richterich, Schevenhütte, Begau und Inden/Altdorf an.

Und Indestädter Gäste gab es selbstverständlich auch, darunter die Husarentanzgruppe der KG Onjekauchde Röhe, die KG Blaue Funken Artillerie Eschweiler, die KG Ulk Hehlrath, die KG Klee Oepe Jonge und die IG St. Jöris.

Auch die eigenen Kräfte des Garderegiments durften bei dem Highlight der Session nicht fehlen. So überzeugten neben den drei Mariechen der KG, die Crazy Devils und die Firebirds mit ihren für diese Saison einstudierten Darbietungen.

Und wo gute Stimmung ist, da ist das Eischwiele Prinzensgepann auch nicht weit. Prinz Alfred III und Zerm Gregor ließen es sich ebenfalls nicht nehmen, mit den Jekken vom Garderegiment kräftig zu feiern. (abd)